

## **Menschen unterstützen diese Petition weil:**

1. Weil das Kulturland Steiermark einen äußerst guten internationalen Ruf als wichtiger, innovativer Standort für Avantgarde Kunst in Österreich hat und dieser auch in Zukunft gewährleistet sein soll
2. Geld für Kultur ist Investition in die Zukunft!
3. Ich halte Kultur für lebensnotwendig!  
Nicht nur in Zeiten, in denen wir "es uns leisten können" und wir uns quasi als Lebensqualitätsanreicherung mit Fragen beschäftigen, die übers Überleben hinaus gehen  
sondern umso mehr in Zeiten wie diesen, in denen wir dringend gesellschaftliche Reflexion und neue Perspektiven brauchen!
4. weil eine Gesellschaft ohne innovative Kulturschaffende zugrundegeht
5. weil Kultur ein essentielles gesellschaftliches Bindeglied ist, in diesem Sektor aber die meisten KünstlerInnen am Existenzminimum leben.
6. weil der Unterschied zwischen bloßer Existenz und Leben die Kultur ist.
7. Sparen sieht anders aus. Was die Steiermark hier betreibt ist gezielte Anti-Kulturpolitik, die das Land um Jahrzehnte zurückwerfen wird. Es geht hier um die gezielte Ausrottung aktueller Kunst und die Vertreibung der Künstlerinnen. Was hier eingespart wird, geht beim AMS dann (doppelt?) wieder raus. Ausser die Künstlerinnen und Kulturarbeiterinnen verlassen das Land überhaupt. Denn wer will hier dann noch leben?  
Das ist nicht nur kulturpolitischer, sondern auch wirtschaftlicher Wahnsinn, der das Land zerstören wird und zeigt, dass hier unfähige Leute am Ruder sind.  
Investitionen in zeitgenössische Kunst sind Investitionen in eine bessere Zukunft!
8. Dort wo Kultur aufhört beginnt die Barbarei!
9. weil Ich tagtäglich die Bedeutung von Kunst und Kultur gerade bei Kindern erleben darf.
10. Ich frage mich, was ist das Kalkül? - Weniger ist mehr? Oder: wir haben eh das Schauspielhaus und das Landesmuseum, das muss wohl reichen? Oder: Kunst und Kultur ist eine ehrenhafte Freizeitbeschäftigung, die sich der Mittelstand neben einem gut bezahlten Job leisten kann (wie im 19. Jahrhundert)? Oder: Ausgaben für Strassenbau, Überwachungskameras und die Autoindustrie sind notwendig, Ausgaben für Kunst und Kultur sind jedoch keine Pflichtausgaben, weil sie ja nichts bewirken, außer: den Geist und die Phantasie zu füttern, Freude, Gemeinsamkeit und Toleranz zu fördern, die Menschheit von der Unmenschlichkeit zu befreien.
11. weil kunst und kultur auch bildungs- und gesellschaftspolitisch von eminenter Bedeutung sind und schon allein aus diesem grunde ausgaben aus dem steuertopf gerechtfertigt sind
12. kultur bedeutet leben

13. weil Kulturinitiativen und Kunstschaffende sich immer auch für Menschenrechte einsetzen
14. Die Kultur ist das Abbild einer Gesellschaft. Welche Richtung wollen wir einschlagen, wenn es mehr kulturferne als kulturnahe Menschen gibt?
15. weil ich die Erhaltung der Kulturlandschaft im infrastrukturell benachteiligten und von Abwanderung betroffenen Bezirk Liezen als wesentlichen Bestandteil zur Steigerung der Lebensqualität - und damit der Abwanderung entgegen steuernd - ansehe!
16. Weil ein Land ohne freie Kultur ein armes Land ist. Weil ein Hirn ohne freie Kultur ein armes Hirn ist. Weil ein Herz ohne freie Kultur ein armes Herz ist.
17. weil man den Stand einer Gesellschaft an dem Stellenwert der Kultur ablesen kann....
18. weil Kulturveranstaltungen vielfältig sein sollen. Kunstschaffende unterhalten nicht nur, sondern üben auch oft Kritik, rütteln auf .... fordert zum Diskurs auf, gehören einfach auch zur Bildung und wenn es nur zur Bildung der eigenen Meinung, ... es ist wichtig auch regional die Kultur zu fördern. Kulturveranstaltungen gestalten auch unser Miteinander - sind auch Treffpunkt für mehr Austausch, Gemeinschaft, Diskurs ....
19. Ich arbeite selbst seit vier Jahren ehrenamtlich in einer Kulturinitiative der so genannten freien Szene und kenne die prekären finanziellen Situationen in diesem Bereich.
20. Ein erster schritt ist es natürlich, das budget zu erhöhen, d´accord!
21. in weiterer folge müsste man aber endlich einmal die budgets von REPRÄSENTATIVER einerseits und FORSCHENDER/PROGRESSIVER kunst/kultur andererseits trennen.
22. Infrastruktur-, lebenskosten- und arbeitszeitförderungen für künstlerInnen statt nur projektförderungen!
23. Ich merke, dass immer mehr kulturelles Geschehen ehrenamtlich passiert. Wenn man den Menschen keine Möglichkeiten gibt ihre Leidenschaften beruflich auszuführen und damit ans Existenzminimum treibt, wird der Steiermärkische Kulturraum aussterben!
24. weil der menschsein mehr ist als „nur zu funktionieren“
25. Mehr Geld für Bildung & Kultur! Das ist eine Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft!
26. Jegliche Einsparung im Kulturbudget hat - wenn überhaupt - nur marginale Folgen für das Gesamtbudget des Landes und ist daher sinnfrei.
27. Bei der Kultur darf nicht noch mehr eingespart werden. Damit auch noch unsere Enkelkinder, Kultur genießen, und begreifen können.
28. weil die Kulturlandschaft in der Steiermark eigentlich eine recht Vielfältige ist.

Die Kürzungen betreffen vor allem Arbeitsplätze und die Existenz von Menschen, denen Kulturarbeit ein wichtiges Anliegen ist.

29. weil Kultur stupide Lebensbarrieren löst
30. weil Kürzungsmaßnahmen im Kulturbereich die schlechteste Kulturpolitik sind.
31. Ich unterschreibe weil ich die Steiermark bisher als Urlaubsland und die Wahlheimat von Familienangehörigen als kulturell aufgeschlossenes Bundesland erlebt habe und wünsche, dass dies so bleiben kann.
32. Kunst und Kultur müssen endlich wieder den Stellenwert bekommen, der ihnen zusteht. Für Prestigeprojekte ist immer Geld genug da. Zeit zum Umverteilen!
33. Kultur ist KEIN Luxus, den wir uns entweder leisten oder nach Belieben streichen können, SONDERN der geistige Boden, der unsere innere Überlebensfähigkeit sicher!!!
34. Wer bei Kunst und Kulturförderungen kürzt, kürzt Kritik, Phantasie, Sprache und Sinn des Lebens aller Menschen.
35. Eine lebendige, aktive Vermittlung von Kunst, Musik, Literatur unter Einbindung vieler Menschen und sozialer Gruppen trägt zur Bewusstseinsbildung, zu persönlichen Entfaltungsmöglichkeiten und zu gesellschaftlicher Dynamik bei, ist von demokratiepolitischer Bedeutung und also eine wertvolle Bereicherung unseres (Zusammen)lebens.
36. weil es mir als äußerst wichtig erscheint, dass die Kulturschaffenden, die einen wichtigen Beitrag zu unserem "Menschsein" leisten, auch weiterhin finanziell unterstützt werden können.
37. Weil Kultur eine Notwendigkeit ist und den Wirtschafts- und Kapitalbossen um die Ohren sausen muss
38. weil Einsparungen bei Kultur und Bildung rechtsradikalen Entwicklungen Vorschub leisten
39. Ich unterstütze die Initiative weil Kunst und Kultur, gerade auch abseits der Landeshauptstadt, Anregungen und Impulse bringt und so absolut (lebens-) notwendig ist!
40. Auch wenn ich kein Steirer bin, nehme ich die dortige Kultur durchaus wahr und finde die Kürzungen im Kulturbereich schlichtweg beschämend für die politischen Entscheidungsträger. Friedrich Hebbel meinte "die Kunst ist das Gewissen der Menschheit". Ich hoffe, die steirische Landesregierung hat ein Gewissen - und auch Kultur.
41. Kulturschaffende vermitteln Lebensgefühl. Was soll all der verhältnismäßig hohe Wohlstand, wenn die Menschen grantig sind, verchlossen und unglücklich?
42. Die von den Kürzungen betroffenen Institutionen liefern seit vielen Jahren ein hochqualitatives Programm das essentiell für das Kulturleben in der Steiermark und

in Graz ist. Gerade im Bereich der kleinen Institutionen – die sich durch sehr schlanke Strukturen und höchste Kosteneffizienz auszeichnen, stellen Kürzungen dieses Ausmaßes eine existenzielle Bedrohung dar. Der für das Gesamtbudget der Steiermark völlig irrelevanten budgetären Einsparung steht ein Verlust von jahrelanger Aufbauarbeit, internationaler Vernetzung und schlussendlich wesentlichem Verlust von Lebensqualität in diesem Land gegenüber.

43. Weil ich es für groben Unfug halte, den Kultursektor finanziell aushungern zu lassen. In diesem -ohnehin durch Prekariat und großes persönliches Engagement geprägten- Milieu entstehen Ideen und Konzepte für die Zukunft unserer Gesellschaft, die in der neoliberalen Politik nicht mehr zu erwarten sind. Kürzungen in diesem Bereich betreffen langfristig alle relevanten gesellschaftlichen Bereiche wie Ökologie, Wirtschaft, Integration, Organisation. Kultur eben.